

## Schock in Leverkusen: 16-jähriger Pedelec-Fahrer schwer verletzt!

Ein 16-jähriger Pedelec-Fahrer wurde am 19. Mai in Leverkusen-Alkenrath von einem Auto erfasst und schwer verletzt. Erfahren Sie mehr über den Unfallhergang und aktuelle Verkehrssicherheitsstatistiken.



**Leverkusen-Alkenrath, Deutschland** - Am Montagabend, dem 19. Mai, ereignete sich gegen 18.30 Uhr in Leverkusen-Alkenrath ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem ein 16-jähriger Pedelec-Fahrer schwer verletzt wurde. Der Jugendliche wurde von einem VW Polo erfasst, dessen 30-jähriger Fahrer offenbar nicht rechtzeitig bremsen konnte. Der Pedelec-Fahrer war von einem Radweg der Alkenrather Straße auf die Fahrbahn gefahren, um an der Fußgängerfurt die Straße zu überqueren.

Der Polo, der in Richtung Gustav-Heinemann-Straße unterwegs war, erfasste den Jugendlichen frontal. Zum Zeitpunkt des Unfalls war nicht ausgeschlossen, dass sich der 16-jährige in

Lebensgefahr befand. Er wurde mit schweren Verletzungen in ein Krankenhaus transportiert, während das Verkehrsunfallaufnahmeteam der Polizei Köln am Unfallort Spuren sicherte. Das Verkehrskommissariat 2 hat die Ermittlungen zum genauen Hergang des Unfalls aufgenommen.

## **Statistische Rahmenbedingungen**

Unfälle im Straßenverkehr sind ein kontinuierliches Problem. Laut dem **Polizeipräsidium Südosthessen** stieg die Zahl der polizeilich aufgenommenen Verkehrsunfälle im Jahr 2023 auf 13.895, was einen Anstieg von 7% im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Durchschnittlich passiert alle 38 Minuten ein Unfall, wobei die Hauptunfallursachen häufig Missachtung der Vorfahrt, zu geringer Abstand und überhöhte Geschwindigkeit sind.

Zudem wurden im Jahr 2023 19 Verkehrstote verzeichnet, darunter auch Radfahrer. Die Unfallzahlen spiegeln eine beunruhigende Tendenz wider, insbesondere beim Thema Elektrofahrräder, wie Pedelecs. Statistiken zeigen, dass die Anzahl der Pedelec-Unfälle mit Personenschaden von 2.200 im Jahr 2014 auf erschreckende 23.900 im Jahr 2023 gestiegen ist.

## **Pedelec als Risiko**

Die statistischen Erhebungen des **Statistischen Bundesamtes** haben ergeben, dass nicht nur die Zahl der Pedelec-Unfälle erheblich gestiegen ist, sondern auch das Alter der Verunglückten. Im Jahr 2023 war bereits 30,1 % der Pedelec-Verunglückten jünger als 45 Jahre, während in den Jahren zuvor dieser Anteil deutlich niedriger war. Die Gesamtzahl der Pedelec-Verunglückten hat sich im Vergleich zu 2014 mit nur 2.223 Verunglückten fast verzehnfacht.

Das tragische Ereignis in Leverkusen unterstreicht die Gefahren, die mit dem Fahren von Pedelecs verbunden sind. Bei den Unfällen mit Pedelecs ist die Wahrscheinlichkeit eines tödlichen Ausgangs ebenfalls höher: 2023 kamen bei 1.000 Pedelec-

Unfällen im Schnitt 7,9 Fahrer ums Leben, ein signifikant höherer Wert als bei nichtmotorisierten Fahrrädern.

Die Verkehrsunfallstatistiken zeigen somit ein dringendes Bedürfnis nach mehr Sicherheitsmaßnahmen im Straßenverkehr, insbesondere für Pedelec-Fahrer, um das Risiko derartiger tragischer Unfälle zu reduzieren.

Details	
<b>Vorfall</b>	Verkehrsunfall
<b>Ort</b>	Leverkusen-Alkenrath, Deutschland
<b>Verletzte</b>	1
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.ksta.de">www.ksta.de</a></li><li>• <a href="http://ppsoh.polizei.hessen.de">ppsoh.polizei.hessen.de</a></li><li>• <a href="http://www.destatis.de">www.destatis.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**